

Prüfstrahler

Best. - Nr. CL09063

Bisher wurde der KCI-Prüfstrahler immer ohne eine Einfassung geliefert. Das Problem bestand in der Positionierung des Prüfstrahlers zum Endfenster, z.B. bei einer 10 Minuten-Messung. Bei unterschiedlichem Abstand gibt es auch unterschiedliche Messwerte, die auch außerhalb der vorgegebenen Toleranz liegen können.

Um dem abzuhelpen, haben wir eine Einfassung entwickelt, in die der Prüfstrahler eingelegt und stabil zum Endfenster positioniert werden kann. Es handelt sich hier um einen Kunststoffring, der nach beiden Seiten offen ist. Die eine Seite ist etwas größer als die Andere, in welcher nur das Zählrohr A (ohne Deckel) eingeschraubt werden kann. In der gegenüberliegenden größeren Seite wird der Prüfstrahler mit offenem Deckel gegenüber dem Zählrohr A in Position gebracht - die offene Deckelseite (freiliegender KCI-Pressling) zeigt zur gegenüberliegenden Seite zum Zählrohr A. Damit der Prüfstrahler nicht herausfallen kann, wird der Kunststoffdeckel, der zur Einfassung mitgeliefert wird, eingeschraubt, bis der Prüfstrahler in seiner Position festklemmt. Nicht zu fest drehen, sonst zerbricht der Prüfstrahler.

Bei dem Prüfstrahler wird nur der Deckel abgenommen, bleibt aber in der Plastikfassung, in dem der Pressling eingeklebt ist. Der Rand der Plastikfassung dient zur Positionierung in dem Kunststoffring (Einfassung). Der Kunststoffring hat einen Steg, der den Prüfstrahler in der Fassung nach einer Seite festhält.

Zweckmäßig ist es, zuerst den KCI-Prüfstrahler in der Fassung zur positionieren und dann erst das Zählrohr einzuschrauben - sonst schraubt man das Zählrohr A möglicherweise zu weit ein.

Bei dem Zählrohr G wird der Prüfstrahler in die gleiche Öffnung nur mit dem Bodenteil nach unten und der offenen Deckelseite nach oben in dem Kunststoffring positioniert. Der Kunststoffring wird so gedreht, dass der Prüfstrahler nicht durchfallen kann. Dann wird das Zählrohr G mit offenem Fenster aufgeschraubt. Auch hier beim Einschrauben möglichst keinen Druck ausüben. Es ist ausreichend, wenn der Prüfstrahler fest sitzt, aber weder das offene Endfenster des Zählrohres noch der KCI-Pressling unter Spannung ist.

Wir wurden gefragt, ob man in den Plastikdosen anderes Material abfüllen kann und diese in den Kunststoffringen für Messungen positionieren kann. Grundsätzlich ist das möglich, diese kleinen Plastikdosen sind auch ohne eingeklebte KCI-Presslinge zu haben. Das Problem besteht in der Zerstörung bzw. Verschmutzung des Endfensters durch das abgefüllte, zu messende Material. Wir raten deshalb von solchen Experimenten ab.